

## 2. Chronika 32

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Nach<sup>1</sup> diesen Dingen und dieser Treue kam Sanherib, der König von Assyrien; und er drang in Juda ein und lagerte sich wider die festen Städte, und er gedachte sie für sich zu erobern<sup>2</sup>. **2** Und als Jehiskia sah, daß Sanherib gekommen und daß sein Angesicht zum Streit wider Jerusalem gerichtet war, **3** da beriet er sich mit seinen Obersten und seinen Helden, die Wasser der Quellen zu verstopfen<sup>3</sup>, welche außerhalb der Stadt waren; und sie halfen ihm. **4** Und es versammelte sich viel Volks, und sie verstopften alle Quellen und den Bach<sup>4</sup>, der mitten durch das Land fließt, indem sie sprachen: Warum sollten die Könige von Assyrien kommen und viel Wasser finden? **5** Und er faßte Mut und baute die ganze Mauer, wo sie eingerissen war, und führte sie auf bis an die Türme<sup>5</sup>, und die andere Mauer außerhalb, und befestigte das Millo<sup>6</sup> der Stadt Davids; und er verfertigte Waffen in Menge und Schilde. **6** Auch setzte er Kriegsoberste über das Volk; und er versammelte sie zu sich auf den Platz am Stadttore, und redete zu ihren Herzen und sprach: **7** Seid stark und mutig! fürchtet euch nicht und erschrecket nicht vor dem König von Assyrien und vor all der Menge, die mit ihm ist; denn mit uns sind mehr, als mit ihm. **8** Mit ihm ist ein Arm des Fleisches; aber mit uns ist Jehova, unser Gott, um uns zu helfen und unsere Streite zu führen! Und das Volk verließ sich auf die Worte Jehiskias, des Königs von Juda.

**9** Nach diesem sandte Sanherib, der König von Assyrien, seine Knechte nach Jerusalem, (er war aber noch vor Lachis, und seine ganze Macht mit ihm) an Jehiskia, den König von Juda, und an ganz Juda, das in Jerusalem war, und ließ ihnen sagen: **10** So spricht Sanherib, der König von Assyrien: Worauf vertrauet ihr, daß ihr in Belagerung bleibet zu Jerusalem? **11** Verführt euch Jehiskia nicht, um euch dem Tode durch Hunger und Durst preiszugeben, indem er spricht: Jehova, unser Gott, wird uns aus der Hand des Königs von Assyrien erretten? **12** Ist es nicht Jehiskia, der seine Höhen und seine Altäre hinweggetan, und zu Juda und zu Jerusalem gesprochen und gesagt hat: Vor *einem* Altar sollt ihr anbeten, und auf ihm sollt ihr räuchern? **13** Wisset ihr nicht, was ich und meine Väter allen Völkern der Länder getan haben? Haben die Götter der Nationen der Länder irgendwie vermocht, ihr Land aus meiner Hand zu erretten? **14** Wer ist unter allen Göttern dieser Nationen, die meine Väter vertilgt haben, der vermocht hätte, sein Volk aus meiner Hand zu erretten, daß euer Gott vermögen sollte, euch aus meiner Hand zu erretten? **15** Und nun, daß euch Hiskia nicht täusche, und daß er euch nicht auf solche Weise verführe! Und glaubet ihm nicht! Denn kein Gott<sup>7</sup> irgend einer Nation und irgend eines Königreiches hat sein Volk aus meiner Hand und aus der Hand meiner Väter zu erretten vermocht; wieviel weniger wird euer Gott euch aus meiner Hand erretten!

**16** Und noch mehr redeten seine Knechte wider Jehova Gott<sup>8</sup>, und wider Jehiskia, seinen Knecht. **17** Auch schrieb er einen Brief, um Jehova, den Gott Israels, zu verhöhnen und wider ihn zu reden, indem er sprach: Gleich den Göttern der Nationen der Länder, welche ihr Volk nicht aus meiner Hand errettet haben, so wird auch der Gott Jehiskias sein Volk nicht aus meiner Hand erretten. **18** Und sie riefen dem Volke von Jerusalem, das auf der Mauer war, mit lauter Stimme auf jüdisch zu, um sie zu schrecken und bestürzt zu machen, damit sie die Stadt einnähmen. **19** Und sie redeten von dem Gott Jerusalems wie von den Göttern der Völker der Erde, einem Machwerk von Menschenhänden.

**20** Und der König Jehiskia und Jesaja, der Sohn Amoz', der Prophet, beteten dieserhalb und schriegen gen Himmel. **21** Da sandte Jehova einen Engel, der alle tapferen Helden und Fürsten und Obersten im Lager des Königs von Assyrien vertilgte; und dieser zog mit Beschämung des Angesichts in sein Land zurück. Und als er in das Haus seines Gottes ging, fällten ihn daselbst durch das Schwert solche, die aus seinem Leibe hervorgegangen waren.

**22** So rettete Jehova Jehiskia und die Bewohner von Jerusalem aus der Hand Sanheribs, des Königs von Assyrien, und aus der Hand aller; und er schützte sie<sup>9</sup> ringsum. **23** Und viele brachten Gaben für Jehova nach Jerusalem, und

Kostbarkeiten für Jehiskia, den König von Juda; und er wurde danach erhoben in den Augen aller Nationen.

**24** In jenen Tagen wurde Jehiskia krank zum Sterben; und er betete zu Jehova. Und Jehova<sup>10</sup> redete zu ihm und gab<sup>11</sup> ihm ein Wunder. **25** Aber Jehiskia vergalt nicht nach der Wohltat, die ihm erwiesen worden war, denn sein Herz überhob sich; und es kam ein Zorn über ihn und über Juda und Jerusalem. **26** Da demütigte sich Jehiskia wegen der Überhebung seines Herzens, er und die Bewohner von Jerusalem; und der Zorn Jehovas kam nicht über sie in den Tagen Jehiskias.

**27** Und Jehiskia hatte sehr viel Reichtum und Ehre. Und er machte sich Schatzkammern für Silber und Gold und Edelsteine, und für Gewürze, und für Schilde und für allerlei kostbare Geräte; **28** und Vorrathshäuser für den Ertrag an Getreide und Most und Öl, und Ställe für allerlei Vieh, und er verschaffte sich Herden für die Ställe<sup>12</sup>. **29** Und er legte sich Städte an, und Herden von Kleinvieh und Rinder in Menge; denn Gott gab ihm eine sehr große Habe. **30** Und er, Jehiskia, verstopfte den oberen Ausfluß der Wasser des Gihon und leitete sie unter dem Boden westwärts nach der Stadt Davids. Und Jehiskia hatte Gelingen in all seinem Tun. **31** Und so<sup>13</sup> verließ ihn Gott bei den Gesandten der Fürsten von Babel, (die zu ihm gesandt hatten, um nach dem Wunder zu fragen, welches im Lande geschehen war) um ihn zu versuchen, damit er alles erkannte, was in seinem Herzen war.

**32** Und das Übrige der Geschichte Jehiskias und seine guten<sup>14</sup> Taten, siehe, sie sind geschrieben in dem Gesichte Jesajas, des Sohnes Amoz', des Propheten, in dem Buche der Könige von Juda und Israel. **33** Und Jehiskia legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn auf der Anhöhe der Gräber<sup>15</sup> der Söhne Davids; und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem erzeigten ihm Ehre bei seinem Tode. Und Manasse, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

## Fußnoten

1. 2. Kön. 18,13 usw.; Jes. 36
2. Eig. erbrechen
3. Eig. verdecken, einschließen; so auch V. 4.30
4. den Gihon; vergl. V. 30
5. Viell. ist zu l.: und führte Türme auf ihr auf
6. Wall, Burg; vergl. 1. Chron 11,7.8
7. H. Eloah
8. W. den Gott
9. And. l.: schaffte ihnen Ruhe
10. W. er
11. O. tat
12. Wahrsch. ist zu l.: und Ställe für die Herden
13. And. üb.: Jedoch
14. Eig. frommen
15. O. auf dem Aufstieg zu den Gräbern